

Der 28 Punkte Plan

1. Die Souveränität der Ukraine wird bestätigt.
2. Zwischen Russland, der Ukraine und Europa wird ein umfassendes Nichtangriffsabkommen geschlossen. Alle Streitpunkte der letzten 30 Jahre gelten damit als geklärt.
3. Es wird erwartet, dass Russland nicht in Nachbarländer einmarschiert und die Nato nicht weiter expandiert.
4. Zwischen Russland und der Nato wird unter Vermittlung der Vereinigten Staaten ein Dialog stattfinden, um alle Sicherheitsfragen zu klären und Bedingungen für eine Deeskalation zu schaffen, damit die globale Sicherheit gewährleistet wird und die Möglichkeiten für Zusammenarbeit und künftige wirtschaftliche Entwicklung verbessert werden.
5. Die Ukraine wird zuverlässige Sicherheitsgarantien erhalten.
6. Die Grösse der ukrainischen Armee wird auf 600 000 Soldaten begrenzt.
7. Die Ukraine verankert in ihrer Verfassung, dass sie der Nato nicht beitreten wird, und die Nato nimmt eine Bestimmung in ihre Satzung auf, wonach die Ukraine in Zukunft nicht aufgenommen wird.
8. Die Nato erklärt sich bereit, keine Truppen in der Ukraine zu stationieren.
9. In Polen werden europäische Kampffjets stationiert.
10. Die Sicherheitsgarantien der Vereinigten Staaten:

Die Vereinigten Staaten werden für ihre Sicherheitsgarantie kompensiert.

Falls die Ukraine in Russland einmarschiert, verliert sie diese Sicherheitsgarantie.

Falls Russland in der Ukraine einmarschiert, werden, neben einer umfassenden militärischen Reaktion, alle globalen Sanktionen wieder aufgenommen, und die Anerkennung der neuen Territorien und alle anderen Vorteile dieses Abkommens werden nichtig.

Falls die Ukraine ohne Grund eine Rakete auf Moskau oder St. Petersburg abfeuert, wird die Sicherheitsgarantie als ungültig betrachtet.
11. Die Ukraine darf Mitglied der Europäischen Union werden und erhält während der Prüfung einer Mitgliedschaft kurzfristig bevorzugten Zugang zum europäischen Markt.

12. Ein umfassendes globales Massnahmenpaket zum Wiederaufbau der Ukraine, das unter anderem Folgendes umfasst:

- Die Einrichtung eines Entwicklungsfonds für die Ukraine zur Investition in schnell wachsende Branchen, darunter Technologie, Rechenzentren und künstliche Intelligenz.
- Die Vereinigten Staaten werden mit der Ukraine zusammenarbeiten, um gemeinsam die Gas-Infrastruktur der Ukraine, einschliesslich Pipelines und Speicheranlagen, wiederaufzubauen, zu entwickeln, zu modernisieren und zu betreiben.
- Gemeinsame Anstrengungen zur Sanierung von vom Krieg betroffenen Gebieten für den Wiederaufbau, die Rekonstruktion und die Modernisierung von Städten und Wohngebieten.
- Infrastrukturentwicklung.
- Abbau von Mineralien und natürlichen Ressourcen.
- Die Weltbank wird ein spezielles Finanzierungspaket schnüren, um diese Bemühungen zu beschleunigen.

13. Russland wird wieder in die Weltwirtschaft integriert:

- Die Aufhebung der Sanktionen wird schrittweise und von Fall zu Fall diskutiert und vereinbart.
- Die Vereinigten Staaten werden ein langfristiges Abkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung in den Bereichen Energie, natürliche Ressourcen, Infrastruktur, künstliche Intelligenz, Rechenzentren, Projekte zur Gewinnung von seltenen Erden in der Arktis und andere für beide Seiten vorteilhafte Geschäftsmöglichkeiten abschliessen.
- Russland wird eingeladen, wieder der G-8 beizutreten.

14. Die eingefrorenen Gelder werden wie folgt verwendet:

100 Milliarden Dollar an eingefrorenen russischen Vermögenswerten werden in die von den Vereinigten Staaten angeführten Bemühungen zum Wiederaufbau und zu Investitionen in der Ukraine verwendet.

Die Vereinigten Staaten erhalten 50 Prozent der Gewinne aus diesem Vorhaben. Europa wird 100 Milliarden Dollar zusätzlich bereitstellen, um die für den Wiederaufbau der Ukraine verfügbaren Gelder aufzustocken. Eingefrorene europäische Gelder werden freigegeben. Der Rest der eingefrorenen russischen Gelder wird in einen separaten amerikanisch-russischen Fonds investiert, der gemeinsame Projekte in bestimmten Bereichen umsetzen wird. Dieser Fonds dient dazu, die Beziehungen zu stärken und

gemeinsame Interessen zu fördern, um einen starken Anreiz zu schaffen, nicht in den Konflikt zurückzufallen.

15. Es wird eine amerikanisch-russische Arbeitsgruppe zu Sicherheitsfragen geschaffen, um die Einhaltung aller Bestimmungen dieses Abkommens sicherzustellen.

16. Russland verankert seine Nichtangriffspolitik gegenüber Europa und der Ukraine gesetzlich.

17. Die Vereinigten Staaten und Russland einigen sich darauf, die Gültigkeit von Verträgen über die Nichtverbreitung und Kontrolle von Kernwaffen, einschliesslich des Start-I-Vertrags, zu verlängern.

18. Die Ukraine erklärt sich bereit, gemäss dem Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen ein atomwaffenfreier Staat zu sein.

19. Das Kernkraftwerk Saporischja wird unter Aufsicht der Atomenergiebehörde IAEA betrieben, und der erzeugte Strom wird zu gleichen Teilen zwischen Russland und der Ukraine aufgeteilt – 50:50.

20. Beide Länder verpflichten sich, Bildungsprogramme in Schulen und in der Gesellschaft durchzuführen, die darauf abzielen, das Verständnis und die Toleranz gegenüber anderen Kulturen zu fördern und Rassismus und Vorurteile zu beseitigen:

Die Ukraine wird EU-Vorschriften zur religiösen Toleranz und zum Schutz sprachlicher Minderheiten übernehmen.

Die beiden Länder einigen sich darauf, alle diskriminierenden Massnahmen abzuschaffen und die Rechte der ukrainischen und der russischen Medien und Bildungseinrichtungen zu garantieren.

Alle Nazi-Ideologien und -Aktivitäten müssen abgelehnt und verboten werden.

21. Territorien:

Die Krim, Luhansk und Donezk werden als de facto russisch anerkannt, auch von den Vereinigten Staaten.

Cherson und Saporischja werden entlang der Frontlinie geteilt, was eine De-facto-Anerkennung der Zugehörigkeit entlang der Frontlinie bedeutet.

Russland wird andere Gebiete, die es ausserhalb der fünf Regionen kontrolliert, aufgeben.

Die ukrainischen Streitkräfte werden sich aus dem Teil der Region Donezk zurückziehen, den sie derzeit kontrollieren, und dieses Gebiet wird zur neutralen entmilitarisierten

Pufferzone, die international als Hoheitsgebiet Russland anerkannt ist. Die russischen Streitkräfte werden diese entmilitarisierte Zone nicht betreten.

22. Nach der Einigung über die territorialen Vereinbarungen verpflichten sich sowohl Russland als auch die Ukraine, diese Vereinbarungen nicht mit Gewalt zu ändern. Im Falle eines Verstosses gegen diese Verpflichtung sind Sicherheitsgarantien nichtig.

23. Russland hindert die Ukraine nicht daran, den Fluss Dnjepr für kommerzielle Aktivitäten zu nutzen, und es werden Vereinbarungen über den freien Transport von Getreide über das Schwarze Meer getroffen.

24. Zur Klärung offener Fragen wird ein humanitäres Komitee eingerichtet:

Alle verbleibenden Kriegsgefangenen und Leichen werden auf der Grundlage «alle gegen alle» ausgetauscht.

Alle zivilen Gefangenen und Geiseln werden zurückgebracht, einschliesslich Kinder.

Es wird ein Programm zur Zusammenführung von Familien eingerichtet.

Es werden Massnahmen ergriffen, um das Leid der Opfer des Konflikts zu lindern.

25. Die Ukraine wird in 100 Tagen Wahlen abhalten.

26. Alle an diesem Konflikt beteiligten Parteien erhalten vollständige Amnestie für ihre Handlungen während des Krieges und erklären sich damit einverstanden, in Zukunft keine Ansprüche geltend zu machen oder zu prüfen.

27. Diese Vereinbarung ist rechtsverbindlich. Die Umsetzung wird von einem Peace Council unter der Leitung von Präsident Donald Trump überwacht und garantiert. Bei Verstössen werden Sanktionen verhängt.

28. Sobald alle Parteien diesem Plan zugestimmt haben, tritt unmittelbar nach dem Rückzug beider Seiten hinter die vereinbarten Linien ein Waffenstillstand in Kraft, damit mit der Umsetzung der Vereinbarung begonnen werden kann.